

Preissenkung

Zum 1. Juni senken die Stadtwerke Wolfenbüttel die Preise für Strom und Gas.

SEITE 4

Solarenergie

Mit einer PV-Anlage gewinnen Sie mehr Unabhängigkeit und sie passt sogar auf den Balkon.

SEITE 6

DY NA MIK

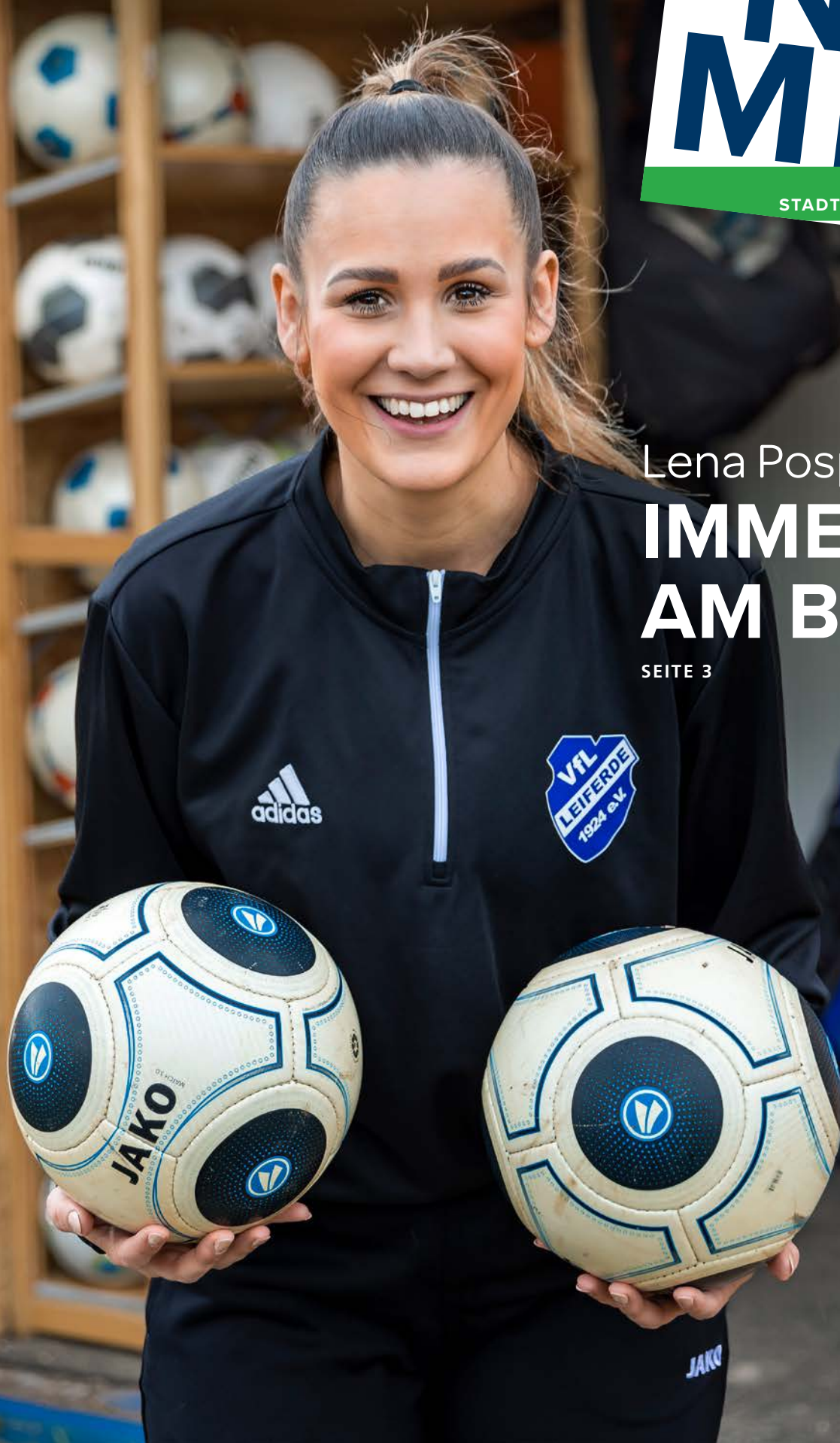
#1.2023

DAS MAGAZIN DER
STADTWERKE WOLFENBÜTTEL

Lena Pospiech:

IMMER AM BALL

SEITE 3





EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Womit heizen wir in Zukunft? Kaum eine Frage wird derzeit so heiß diskutiert wie diese. Dabei ist das entsprechende Gesetz, das die neuen Regelungen fest schreibt, noch gar nicht verabschiedet. Unsere Empfehlung lautet deshalb: Cool bleiben – und natürlich informiert. Was wir heute wissen, ist: Die Bundesregierung plant, dass neue Heizungsanlagen ab 2024 zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Dafür hat sie einen Gesetzesentwurf vorgelegt, der aber noch von Bundestag und Bundesrat verabschiedet werden muss. Die Fragen nach Förderungen und Übergangsfristen sowie nach der Machbarkeit werden auf jeden Fall noch auf der Tagesordnung stehen, bevor das Gesetz beschlossene Sache ist. Mit Blick auf steigende Erdgas- und CO₂-Preise, komplizierte Beschaffungswege sowie die Vermeidung von Treibhausgasemissionen ist der Schritt hin zu erneuerbaren Energien richtig und konsequent. Aber er sollte eben auch gut durchdacht sein. Schnellschüsse helfen nicht weiter, wenn wir alle zukunftssicher investieren wollen. Auch wir stellen unser Portfolio entsprechend neu auf. Als Ihr Energieversorger vor Ort können Sie sich mit Ihren Fragen gerne an uns wenden.

Ihre Vera Steiner & Matthias Tramp
Geschäftsführung
der Stadtwerke Wolfenbüttel

Neues Bodenzwischenlager

FACHGERECHT GETRENNT

Was passiert mit dem Boden, den die Stadtwerke bei Tiefbauarbeiten ausgraben? Ein Teil wird wieder eingefüllt. Der Großteil wird allerdings beprobt und dann fachgerecht entsorgt. Bei größeren Baustellen entnimmt ein Baustofflaborant die Proben vor Ort. Bei kleineren Baustellen oder plötzlichen Einsätzen wird der Boden bis zur Beprobung zwischengelagert. Dafür haben die Stadtwerke nun seit Mai ein Bodenzwischenlager in Betrieb. Versiegelter Boden, wasserdichte Wände, Schutz

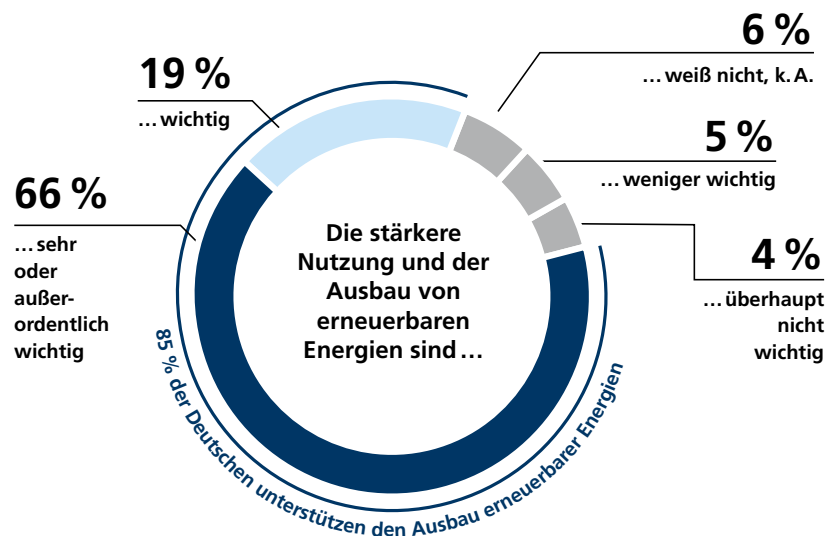
vor Regen und Seitenwinden – in fünf Boxen werden unterschiedliche Bodenaus-hübe sicher und getrennt voneinander gelagert. In eine Box passen ungefähr 100 Tonnen, je nach Dichte des Bodens entspricht das ca. fünf LKW-Ladungen. Sobald eine Box gefüllt ist, werden daraus mehrere Proben entnommen und in einem Labor auf Schadstoffe überprüft. Je nach Ergebnis werden die zwischengelagerten Böden dann auf unterschiedliche Deponien gebracht.



Projektleiterin
Daniela Langner hat
den Bau des neuen
Bodenzwischen-
lagers (Hintergrund)
gemanagt.

MEHRHEIT FÜR ERNEUERBARE

Die Mehrheit der Deutschen befürwortet den Ausbau erneuerbarer Energien. Besonders hoch ist die Zustimmung bei Bürgern, die schon Erfahrungen mit Anlagen in ihrer Nachbarschaft haben, die erneuerbare Energie produzieren.





TEAMSPORTBEDARF.DE

»Ich brauche immer Freunde und Familie um mich – auf dem Fußballplatz kommen wir zusammen.«

DAS IST MEIN DYNAMO!

(FAST) IMMER AM BALL

Geht's nach Lena Pospiech, dann muss das Runde ins Eckige.

Seit ich laufen kann, renne ich dem Ball hinterher und spiele von Kindesbeinen an Fußball. Mit einer Ausnahme: Während meines Auslandsjahres in New York legte ich eine Pause ein, spielte dort lieber Volleyball. Als ich dann zurückkam, meinte mein heutiger Schwiegervater zu mir: „Lena, wenn du je wieder Fußball spielen willst, dann trainiere ich dich.“ Vor vier Jahren nahm ich das Angebot dann an. Allerdings hatte ich auch eine Handvoll Freundinnen im Schlepptau. Manche hatten bis dahin noch nie gegen den Ball getreten. Dennoch wagten wir das kleine Abenteuer und gründeten die 1. Damenmannschaft des VfL Leiferde von 1924 e.V. Seitdem trainieren wir immer mittwochs. Anfangs hatten manche Mädels noch Angst vorm Ball. Inzwischen hat uns das Trainergespann – meine Schwiegereltern – aber ordentlich fit gemacht. Also planen wir jetzt die ersten Freundschaftsspiele und wollen uns bald für den Ligabetrieb anmelden. Es wird also langsam ernst. Aber Zeit für wilde Mädels-Fußball-Partys in der Kabine soll's auch weiterhin geben.

Tür an Tür mit der Geschäftsführung

Die gelernte Industriekauffrau arbeitet seit Juni 2022 bei den Stadtwerken Wolfenbüttel. Als Sekretärin der Geschäftsführung sind ihre Aufgaben sehr vielfältig. Sie managt den Terminkalender der beiden Geschäftsführer, organisiert Termine, erstellt Präsentationen und kümmert sich um die Stadtwerke-Post. Darüber hinaus ist Lena Pospiech die Compliance-Beauftragte der Stadtwerke.

ENTSPANNUNG IN SICHT

Nach einem turbulenten Jahr 2022 beruhigen sich die Energiemärkte langsam wieder. Die Stadtwerke Wolfenbüttel senken darum ihre Preise für Erdgas und Strom ab 1. Juni 2023.

Gute Nachrichten für Kundinnen und Kunden: Die Stadtwerke senken ihre Preise für Strom und Erdgas ab dem 1. Juni dieses Jahres. Über die Senkung wurden die Kundinnen und Kunden bereits in persönlichen Kundenbriefen schriftlich informiert. „Der Energiemarkt hat sich in den vergangenen Wochen etwas entspannt. Zwar sind die Einkaufspreise im Großhandel immer noch hoch, aber sie sind zuletzt gesunken. Diesen Vorteil geben wir gerne an unsere Kundinnen und Kunden weiter“, erklärt Vera Steiner, kaufmännische Geschäftsführerin der Stadtwerke Wolfenbüttel.

Preise im Detail

Bei Strom sinkt der Arbeitspreis im Stromtarif WF-eco von 43,41 Cent auf 35,21 Cent brutto inklusive Steu-

ERDGASPREISENTWICKLUNG 2022



Beim Erdgas sind die Preise 2022 im Januar von 46 Euro pro Megawattstunde auf 314 Euro pro Megawattstunde im August (plus 580 Prozent) gestiegen und bis Dezember wieder auf 88 Euro pro Megawattstunde (minus 72 Prozent) gefallen.



**Stadtwerke-
Geschäftsführerin
Vera Steiner und
der Bereichsleiter
Marketing und
Vertrieb Sönke Ku-
now haben die
Preisentwicklung
stets im Blick.**

»Es ist unsere wichtigste Aufgabe, die Kundinnen und Kunden sicher und zu fairen Preisen mit Energie zu versorgen.«



ern. Bei einem Haushalt mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 3.500 Kilowattstunden pro Jahr entspricht das einer Ersparnis von 287 Euro. Der Arbeitspreis im Gastarif WF-eco sinkt von 15,50 Cent auf 11,20 Cent brutto inklusive Steuern. Bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 15.000 Kilowattstunden pro Jahr sparen Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Wolfenbüttel so rund 645 Euro. Die Arbeitspreise für Strom und Gas sinken in allen Tarifen, der Grundpreis bleibt unverändert.

Entlastungen weitergeben

Soforthilfen, das Aussetzen der Dezember-Abschläge, Senkungen der Mehrwertsteuer und zuletzt auch die Preisbremsen für Strom und Gas – die Maßnahmenpakete der Bundesregierung waren sehr umfangreich und wurden kurzfristig beschlossen. „Wir haben in den vergangenen Monaten auf Hochtouren gearbeitet, um die neuen Regelungen in unsere Systeme zu übersetzen, sodass die Entlastungen auch bei unseren Kundinnen und Kunden ankommen. Wir freuen uns, dass das geklappt hat“, so Steiner. Dennoch bleibt Energiesparen das Gebot der Stunde. „Die Energiepreise an den Handelsbörsen sind zwar gesunken, befinden sich aber immer noch auf einem hohen Niveau.“

Langfristige Sicherheit

„Es ist unsere wichtigste Aufgabe, die Kundinnen und Kunden sicher und zu fairen Preisen mit Energie zu versorgen. Die zurückliegenden Monate waren sehr herausfordernd – sowohl für unsere Kundinnen und Kunden als auch für uns Stadtwerke“, resümiert Steiner. „Im vergangenen Jahr sind die Preise an den Handelsmärkten auf ein Rekordniveau gestiegen – zeitweise um Faktor 10. Durch unsere langfristige Einkaufsstrategie konnten wir die Preisspitzen zum Glück abfedern“, fasst die Stadtwerke-Chefin zusam-

men. Die Stadtwerke kaufen ihre Energie innerhalb bestimmter Zeitkorridore ein – in der Regel über Jahre im Voraus. Kurzfristige Preissprünge können daher ausgeglichen werden.

Vorsicht vor Discountern

Anders sieht es bei sogenannten Energiediscountern aus. Diese beschaffen die Energie für ihre Kunden kurzfristig am sogenannten Spotmarkt. In Zeiten fallender Preise erhalten Kunden so auch günstige Tarife. Steigen die Preise an den Energiemärkten aber an, können diese Unternehmen die Schwankungen nicht ausgleichen. In der Vergangenheit gab es daher einige Anbieter, wie Stromio oder Gas.de, die ihre Kundinnen und Kunden von heute auf morgen nicht mehr beliefern konnten. Diese sind dann in der Grund- und Ersatzversorgung der Stadtwerke gelandet. In Zeiten fallender Preise locken die Discounter wieder mit sehr attraktiven Tarifen. Stadtwerke-Geschäftsführerin Vera Steiner kann davor nur warnen: „Wer sich für den billigsten Stromtarif der Discounter entscheidet, muss das Risiko einkalkulieren, dass er bei steigenden Marktpreisen nicht mehr beliefert wird. Wir Stadtwerke werden zwar nie die billigsten Tarife anbieten, aber mit unseren fairen Tarifen erhalten die Kundinnen und Kunden eben auch Versorgungssicherheit mit dazu.“

SONNIGE AUSSICHTEN

Während sie die Kraft der Sonne einfängt, blickt Familie Bilges aus Wolfenbüttel gelassen auf die Turbulenzen an den Energiemärkten.

KONTAKT



Benjamin Kramer
Telefon:
05331 408-103
b.kramer@
stadtwerke-wf.de

Seit März hat Christian Bilges ein neues Hobby. Er checkt in seiner App, wie viel Sonnenstrom seine neue Photovoltaikanlage gerade erzeugt. „Das macht schon Spaß, denn die App zeigt sehr anschaulich, wie viel Energie man erzeugt und auch sparen kann“, freut sich Bilges.

Die Stadtwerke Wolfenbüttel haben Bilges die Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 8,45 Kilowatt Peak auf sein Eigenheim Am Antoinettengarten installiert. „Aufgrund der hohen Nachfrage

und entsprechenden Lieferzeiten müssen Interessenten für die Installation einer PV-Anlage eine Vorlaufzeit von circa vier bis fünf Monaten einplanen“, sagt Benjamin Kramer, Vertriebsmitarbeiter der Stadtwerke Wolfenbüttel.

Wer die Kraft der Sonne tanken möchte, ist bei den Stadtwerken an der richtigen Adresse: Nach der Beratung vor Ort und Aufnahme der Kundenanforderung erfolgt die Planung der Anlage mit dem Messkonzept für den zukunftssicheren Betrieb. Nach Auftragserteilung wird die Umsetzung



Kleines Kraftwerk: Wer auf seinem Balkon gerne die Sonne genießt, kann mit einem Balkonkraftwerk auch Energie tanken.



SONNENSTROM VOM BALKON

geplant. Die Terminierung der Installation bis zur Inbetriebnahme erfolgt in Abstimmung mit dem Kunden. Am Ende wird die neue PV-Anlage dann noch angemeldet. Die Energieexperten der Stadtwerke bieten einen Rundum-Service für Ihre individuelle lokale Stromerzeugung.

„Wir installieren bereits seit 2010 schlüsselfertige Solaranlagen und betreiben im Bereich Erzeugung selbst einige PV-Anlagen. Wir sind einfach ein erfahrener Partner, den Kunden direkt in Wolfenbüttel ansprechen können“, sagt Kramer.

PV lohnt sich

Das waren auch Gründe, warum sich Christian Bilges für die Stadtwerke entschieden hat. „Bereits als wir das Haus 2011 bauten, haben wir mit PV geliebäugelt. Damals war es für uns aber noch nicht lukrativ und die bürokratischen Hürden zu hoch“, sagt der Wolfenbütteler. Inzwischen hat die Bundesregierung nachgebessert: So ist seit 2023 keine Einkommenssteuer für Stromerträge aus kleineren Anlagen fällig. Die Anschaffung ist umsatzsteuerfrei. Außerdem wurde die Einspeisevergütung angehoben. „Mit Blick auf die gestiegenen Energiekosten der vergangenen Jahre und neuen Rahmenbedingungen durch den Gesetzgeber sind wir froh, dass wir jetzt Sonne tanken.“ Und das tut Familie Bilges wirklich: Mit der PV-Anlage haben sie sich von den Stadtwerken auch eine Wallbox für ihr Elektroauto installieren lassen. Sonnige Aussichten also.

Mit einer steckerfertigen Solaranlage holen Sie sich ganz einfach die Sonne ins Haus. Eine Anlage mit einer Leistung von bis zu 600 Watt erzeugt im Schnitt 400 Kilowattstunden Strom pro Jahr. Zum Vergleich: Ein Kühlschrank mit Gefrierfach verbraucht je nach Größe zwischen 130 und 230 Kilowattstunden jährlich. In der Regel amortisiert sich die Anlage nach 4–5 Jahren. Das müssen Sie bei der Installation beachten:

1 Für den sicheren Betrieb ist der Einbau eines speziellen Wielandsteckers verpflichtend.

2 Für alle Mietwohnungen gilt: Soll die PV-Anlage am Balkon oder an der Hauswand montiert werden, muss der Vermieter vorher zustimmen.

3 Egal ob das Stecker-Solargerät am Carport, auf der Terrasse oder dem Balkon installiert wird: Für den höchstmöglichen Ertrag sollten die Module in Richtung Süden, Südosten oder Südwesten ausgerichtet sein. Optimal ist eine Neigung zwischen 30 und 35 Grad.

4 Erzeugen die Solarmodule Strom für den Haushalt, darf der Stromzähler auf keinen Fall rückwärtslaufen. Deshalb ist ein sogenannter Zweirichtungszähler verpflichtend. Den Zähleraustausch übernimmt der zuständige Messstellenbetreiber kostenlos.

5 Registrieren Sie Ihr Balkonkraftwerk im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur unter www.marktstammdatenregister.de/MaStR. Außerdem ist eine Anmeldung beim zuständigen Netzbetreiber nötig.



ENERGIE IST MEINE ZUKUNFT

**Sophie Meier startet ab
1. September 2023 ihre
Ausbildung zur Industrie-
kauffrau bei den Stadt-
werken Wolfenbüttel.**

Wolfenbüttel ist für mich Heimat – in der Lessingstadt bin ich geboren, in der Nähe von Salzgitter bin ich aufgewachsen und zur Schule gegangen. Meine Familie und Freunde leben hier. Kein Wunder also, dass mich die Stadtwerke Wolfenbüttel auf der Suche nach einer passenden Ausbildungsstelle sofort überzeugt haben: Schließlich setzen sie sich auch für die Zukunft der Region ein. Nach meiner erfolgreichen Bewerbung freue ich mich darauf, mit meiner Arbeit die Energiewende vor Ort mitzugestalten.

Als Auszubildende zur Industriekauffrau durchlaufe ich die verschiedenen Abteilungen des Energieversorgers: vom Vertrieb, Einkauf, Rechnungswesen bis hin zum Personal und Marketing. Welcher Bereich mir besonders gut liegt, kann ich noch nicht sagen. Was ich allerdings heute schon weiß: Auf ein tolles Team möchte ich in Zukunft nicht verzichten. Einige meiner neuen Kollegen durfte ich bereits treffen und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Abi – Urlaub – Ausbildung

Bevor es im September losgeht, stehen noch die Abschlussprüfungen an. Aktuell sitze ich täglich über den Schulbüchern und lerne fürs Abitur. Für den Ausgleich sorgt das Fitnessstudio: sechs Mal die Woche trainiere ich dort. In den Sommerferien möchte ich dann Energie und Sonne für den Start ins Berufsleben tanken. Gemeinsam mit meinem Vater reise ich für zehn Tage durch Griechenland und Albanien.

Baden verboten! In der Kammer des Gegenbehälters wird das Trinkwasser für Wolfenbüttel gespeichert.



DER SPEICHER WIRD SANIERT

**Für eine sichere
Trinkwasserversor-
gung sanieren die
Stadtwerke ihren
Hochbehälter in der
Salzdahlumer Straße.**

Wenn Sie in Wolfenbüttel Ihren Wasserhahn aufdrehen, fließt das Trinkwasser wahrscheinlich aus der Salzdahlumer Straße zu Ihnen. Dort betreiben die Stadtwerke einen sogenannten Gegenbehälter – einen Zwischenspeicher, der jederzeit für eine ausreichende Trinkwassermenge im Netz sorgt. Damit der Druck auch stimmt, steht dieser Hochbehälter an einem der höchsten Punkte im Versorgungsgebiet der Stadtwerke. Seine zwei Kammern fassen jeweils 3.500 Kubikmeter Trinkwasser – mehr als die Wolfenbütteler an einem Tag verbrauchen. Damit ist der Gegenbehälter auch ein Speicher, der kurzfristige Störungen oder Spitzenlasten puffern kann. In der Regel werden die Kammern nachts gefüllt und tagsüber speisen sie das Trinkwasser ins Netz ein. Der Behälter wird so betrieben, dass das Trinkwasser innerhalb von zwei Tagen komplett ausgetauscht wird.

Modernisierung für die nächsten 40 Jahre

1973 wurde die Anlage errichtet. Nun wird der Hochbehälter mit seinen beiden Kammern, die jeweils 30 Meter Durchmesser haben, das erste Mal komplett saniert. Nacheinander, damit der Weiterbetrieb gesichert ist. In der ersten Kammer laufen die Sanierungsarbeiten bereits und sollen bis Jahresende abgeschlossen sein. Die Fliesen werden komplett abgetragen, es wird sandgestrahlt und hochdruckgereinigt, um anschließend die Behälter mit einer mineralischen Beschichtung auf der Basis von Hochofenzement zu versehen. Die zweite Kammer folgt 2025. Inklusive der Erneuerung der Technik investieren die Stadtwerke hier 1,25 Mio. Euro. Für die kommenden 40 Jahre wäre damit der Betrieb wieder gesichert.

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Donnerstag:
9:30 bis 21:00 Uhr
Freitag: 9:30 bis 22:00 Uhr
Samstag und Sonntag:
9:30 bis 20:00 Uhr



HINEIN INS VERGNÜGEN

Das Stadtbad Okeraue verspricht für die Sommersaison Badespaß bei jedem Wetter.

Mitte Mai startet das Stadtbad Okeraue in die Freibadsaison. Das Außenbecken mit seinen Massagedüsen, das naturnahe Außengelände mit Sportmöglichkeiten und Schattenplätzen, das Planschbecken für die Kleinen, die 83 Meter lange Wasserrutsche und das Springerbecken versprechen viel Badevergnügen für Jung und Alt.

Badespaß und vieles mehr

Der Sommer kann also kommen. Und wenn die Sonne mal Pause macht, dann hält das Stadtbad viele weitere Attraktionen bereit – von Sauna über Erlebnis-Golf bis zum Kanu-Verleih. Eine weitere Besonderheit ist das Allwetterbad – je nach Wetterlage kann hier das Dach geöffnet oder geschlossen werden.

Nach den Corona-Einschränkungen und den Energiesparmaßnahmen des letzten Jahres zeigt sich das Stadtbad wieder von seiner gewohnten Seite

und lockt mit angenehmen Wassertemperaturen. Im Freibad tauchen die Badegäste dank Solarheizung in erfrischendes 22-Grad-Celsius-Wasser. In den anderen Becken pegeln sich die Temperaturen rund um kuschelige 30 Grad Celsius ein.

Eintrittspreise angepasst

Allerdings kämpft auch das Stadtbad mit den Krisen der vergangenen Jahre und mit heftigen Preis- und Kostensteigerungen bei Material- und Energielieferungen. Diese erreichen für das Jahr 2023 fast eine siebenstelligen Summe und können nicht anderweitig aufgefangen werden. Das Stadtbad ist daher gezwungen, die Preise nach vier Jahren anzuheben. Hierbei werden die Mehrkosten nur zu einem geringen Teil an die Kundschaft weitergegeben.

Alle Infos unter
www.stadtbad-okeraue.de

HIGHTECH IM KANAL

Im Frühjahr sanierte der Abwasserbeseitigungsbetrieb der Stadt (ABW) einen der größten Schmutzwasserkanäle Wolfenbüttels. Das 100 Jahre alte Bauwerk wurde mit modernster Technik modernisiert.

Auf einer Länge von 330 Metern sanierte der ABW im März und April einen zentralen Abwasserkanal in der Straße Am Kälberanger. „Für sein Alter war der Kanal noch in gutem Zustand. Doch an vielen Stellen wurden die Fugen langsam undicht, dadurch wuchsen auch Wurzeln hinein. Um größere Schäden zu vermeiden, haben wir uns für die Sanierung entschieden“, erklärt ABW-Projektleiter Raimund Dudda.

Vorbild Medizin

Um die Sanierung kosteneffizient und mit möglichst wenig Einschränkungen für die Wolfenbütteler über die Bühne zu bringen, hat sich der ABW für das sogenannte Schlauchlining entschieden – ein modernes Verfahren in geschlossener Bauweise mit mehreren Vorteilen. Einer davon ist, dass die Straße nicht weitläufig aufgerissen werden musste. „Wir bauten einen mit Harz getränkten Schlauch über die vorhandenen Kontrollschächte in den alten Abwasserkanal ein. Dieser wurde ausgehärtet, sodass ein neuer und dichter Abwasserkanal innerhalb des alten Kanals entstanden ist. Das Prinzip ist vergleichbar mit dem Setzen eines Stents in der Medizin für den sicheren Blutfluss zum Herzen“, beschreibt der Fachmann das Vorgehen.



Fast wie in der Medizin: Am Kälberanger wurde ein riesiger Schlauch in den bestehenden Abwasserkanal eingeführt.

Effizient investiert

Die Sanierung dauerte lediglich sieben Wochen – im Vergleich dazu würde ein Kanalneubau mindestens ein ganzes Jahr in Anspruch nehmen. Auch bei den Kosten macht sich die moderne Technik bemerkbar. „Wir investierten in die Sanierung rund 480.000 Euro, ein Neubau hätte uns mehr als das Dreifache gekostet“, sagt Raimund Dudda und betont: „Das rechnet sich in jedem Fall, denn die Lebensdauer des neu sanierten Kanals beträgt mindestens 50 Jahre.“



Das neue Kamerafahrzeug des ABW hat jede Menge moderne Technik an Bord.

Bilder aus der Unterwelt

■ Bei der Suche nach undichten Stellen oder Verstopfungen in Wolfenbüttels Abwasserkanälen setzt der ABW fortan auf ein neues Kamerafahrzeug. Die Spezialkamera kann in allen öffentlichen Schmutzwasser- und Regenwasserkanälen sowie bei Hausanschlüssen eingesetzt werden. Besonders für die regelmäßige Wartung des Kanalnetzes liefert die neue Technik wertvolle Informationen, die direkt mit der Kanalnetzdatenbank synchronisiert werden können.



PAN ACOUSTICS
www.pan-acoustics.de



Familienbetrieb: Firmenchef Udo Borgmann mit seinen Töchtern
Sarah Künnemann (li.) und Frederica Eichler.

BESSER HÖREN!

Pan Acoustics hat sich der Suche nach
dem bestmöglichen Klang verschrieben.

Hidden Champions – also Firmen mit internationalem Weltruf, die in ihrer Heimat kaum bekannt sind – gibt es viele. Ein Wolfenbütteler Beispiel dafür ist die Firma Pan Acoustics: Das Unternehmen hat sich auf Lautsprechersysteme und Lösungen für Konzertsäle spezialisiert, die überall zum Einsatz kommen, wo die akustischen Verhältnisse schwierig sind – zum Beispiel in Flughäfen, Kirchen oder Bahnhöfen. Unter anderem sorgt die Handwerkskunst aus Wolfenbüttel im Pariser Flughafen Charles de Gaulle, im Mailänder Dom oder in der Rooftop Bar vom Burj Khalifa in Dubai für den richtigen Sound.

Made in Wolfenbüttel

„Unser Neubau hat zwar auch hier für einige Aufmerksamkeit gesorgt, aber es ist schon so, dass wir in der Welt bekannter sind als in Wolfenbüttel“, fasst Frederica Eichler zusammen. Gemeinsam mit ihrer Schwester arbeitet sie bereits seit vielen Jahren im Unternehmen ihres Vaters, dem Pan Acoustics-Geschäftsführer Udo Borgmann. Zurückzuführen ist der relativ geringe Bekanntheitsgrad des Familienunternehmens vermutlich auf den Kundenkreis, auf den sich die Klangtütler spezialisiert haben: In großen TechniksUPERmärkten sind die handgefertigten Lautsprechersysteme, die von der Entwicklung bis zur Produktion komplett aus der Lessingstadt stammen, ebenso wenig zu haben wie über Online-Plattformen.

„Die Besonderheit an unserem System ist, dass damit der Schall zielgenau ausgerichtet werden kann. Etwa so, wie der Strahl einer Taschenlampe“, erklärt Frederica Eichler. So lassen sich besonders in halligen Räumen beste Klangverhältnisse schaffen. Eine Software sorgt für den richtigen Sound bei unterschiedlichem Besucherandrang – so kann etwa ein Pfarrer per Mausklick zwischen dem vollen Kirchenschiff an Feiertagen und eher besucherarmen Taufen umschalten. Ähnlich funktioniert das entwickelte System für variable Raumakustik, das den Klang und die Nachhallzeit in jedem Konzertsaal auf Knopfdruck verbessert.

Schlechter Akustik keinen Raum geben

Als echtes Start-up begann Udo Borgmann mit nur einem Mitarbeiter im Jahr 2002. Die Idee entstand, als der Ingenieur für Funk- und Nachrichtentechnik sich bei einem Kirchen-

Hightech aus Wolfenbüttel: Die 33 Beschäftigten produzieren vor Ort. Die Produkte geben an vielen Orten auf der ganzen Welt den Ton an.



» Wir richten den Schall zielgerichtet aus. Etwa so, wie beim Strahl der Taschenlampe. «



besuch über die schlechte Akustik geärgert hatte. Aus dem Anspruch, eine bessere Lösung anzubieten, entwickelte sich ein Weltmarktführer mit mittlerweile 33 Beschäftigten. Über die Standorte Wolfsburg und Braunschweig zog Pan Acoustics nach Wolfenbüttel, wo die Familie schon lange lebt.

Die Verankerung in Wolfenbüttel zeigt sich auch bei der Wahl des Energieversorgers: „Wir haben uns bewusst für ein Versorgungsunternehmen in unserer Stadt entschieden. Wir sind regional ausgerichtet, dadurch bleibt das Geld möglichst auch in unserer Region.“ Aktuell bezieht das Unternehmen Gas und Strom von den Stadtwerken. Künftig sollen eine PV-Anlage und ein Windrad den Strom erzeugen, der dann gespeichert wird und die Wärmepumpen betreibt. Das regionale Engagement soll indes noch ausgebaut werden: Schon jetzt sind die Grundrisse des Amphitheaters erkennbar, in dem voraussichtlich ab 2024 Veranstaltungen stattfinden sollen. Spätestens, wenn sich die Besucher dann selbst von den Klangqualitäten überzeugen, dürfte der „Hidden Champion“ auch in der Region von sich hören machen.

Die Deutschen
essen im Schnitt
rund 14 Kilo Fisch pro Jahr.
Die beliebtesten
Sorten: Lachs, Alaska-
Seelachs, Thunfisch
und Hering.

SCHMECKT NACH MEEER

Fisch ist lecker, leicht bekömmlich
und enthält hochwertige Nährstoffe.
Dieses Rezept macht obendrein auf
dem Teller eine gute Figur.

KABELJAU

auf lauwarmem Gemüsesalat

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN:

- 250 g Feldsalat
- 700 g Kabeljau mit Haut
- 100 g Zuckerschoten
- 2–3 kleine Karotten
- 1 kleine Pastinake
- 3 Frühlingszwiebeln
- 1 bis 2 Kräuterseitlinge
- 3 Zweige Petersilie
- 40 g TK-Erbsen
- Olivenöl nach Bedarf
- Salz und Pfeffer
- weißer Balsamico-Essig
- 1 TL Agavendicksaft

VINAIGRETTE:

- 4 EL Olivenöl
- 2 EL weißer Balsamico-Essig
- 1 TL Senf, mittelscharf
- 1 TL Agavendicksaft
- Salz und Pfeffer

1

Ofen auf 80 °C Umluft vorheizen. Feldsalat waschen und beiseitestellen, Vinaigrette zusammenrühren. Kabeljau in vier gleiche Stücke schneiden, zuerst auf der Hautseite in einer Pfanne kross anbraten, danach ganz kurz auf allen anderen Seiten braten und in den Ofen geben.

2

Zuckerschoten in schräge Stücke schneiden, Karotten und Pastinaken in sehr schmale Streifen. Frühlingszwiebeln in Ringe, Kräuterseitlinge in Scheiben schneiden, Petersilie abzupfen.

3

Gemüse mit Erbsen in der Pfanne 10 Minuten in Olivenöl anschwitzen, mit Salz und Pfeffer würzen, mit weißem Balsamico-Essig und Agavendicksaft ablöschen, Petersilie unterheben. Pilze in einer separaten Pfanne in Olivenöl 5 Minuten goldbraun anbraten.

4

Gemüse und Pilze auf einem Teller anrichten, Feldsalat und Vinaigrette darüber geben. Den Fisch aus dem Ofen nehmen, mit Salz und Pfeffer würzen und auf den lauwarmen Gemüsesalat setzen.

SCHNELL AB IN DEN FROST

Je schneller frische Lebensmittel einfrieren, umso mehr Vitamine und Mineralstoffe bleiben erhalten. Viele Gefriergeräte besitzen einen „Superfrost“-Schalter, der Kältereserven schafft und das Einfrieren beschleunigt. Größere Mengen brauchen mehr Kälte. Daher am besten die Superfrost-Funktion schon 24 Stunden vorher einschalten. Das Gefriergut auf mehrere Fächer verteilen. Kälteakkus auf die einzufrierenden Lebensmittel legen, das beschleunigt deren Abkühlen.

GEMÜSE BLANCHIEREN

Bohnen, Erbsen, Möhren, Spargel, Lauch, Brokkoli, Blumenkohl und anderes Kohlgemüse vor dem Einfrieren ein bis drei Minuten in kochendes, leicht gesalzenes Wasser geben. Gemüse im Sieb abgießen und sofort in sehr kaltem Wasser abschrecken. Aus dem Wasser nehmen, trocken tupfen und einfrieren. Das Blanchieren verlängert die Haltbarkeit und es gehen weniger Enzyme verloren. Kartoffeln, Tomaten und Zwiebeln nur in gekochtem, verarbeitetem Zustand einfrieren. Rohe und gekochte Salate, Gurken und Radieschen mögen keinen Frost.

Einmachen,
einlegen, kandieren,
trocknen – es gibt viele
Möglichkeiten, Lebensmittel
haltbar zu machen:
www.energie-tipp.de/
einwecken

FRISCHES AUS DEM FROST

Einfrieren geht eigentlich ganz einfach: Gefrierfach auf, Lebensmittel rein, Tür zu. Wer jedoch Wert auf Geschmack und Qualität legt, sollte sich fürs Lagern im Dauerfrost etwas Zeit nehmen.

PORTIONEN KLEIN HALTEN

Gehackte Kräuter in kleinen Portionen in Gefrierbeutel füllen oder in Eiswürfelbehältern mit Wasser aufgießen und abgedeckt einfrieren. Beim Kochen die Eiswürfel direkt in die Speise oder aufgetaut in den Salat geben. Die Methode eignet sich auch gut für Zitronen- und Limettensaft. Hefeteig für Pizza oder Kuchen portionsweise einfrieren, Torten vorher in Stücke schneiden.

OHNE LUFT VERPACKEN

Fleisch oder Fisch möglichst ohne Luft verpacken, sonst leiden Geschmack und Qualität. Auch Hackfleisch am besten beim Kauf gleich vakuumieren lassen. Ansonsten das Gefriergut in einen Gefrierbeutel geben, Luft rausstreichen und gut verschließen.

OBST FRISCH ODER ALS SAFT

Äpfel, Birnen, Pflaumen, Beeren und anderes Obst kommen ohne Blanchieren aus. Früchte säubern, Kerne entfernen, etwas zuckern und einfrieren. Bei viel Obst Smoothies und Säfte auf Vorrat herstellen, in elastische Kunststoffflaschen oder Gefrierbehälter füllen und einfrieren.

GEWINNSPIEL

FÜR HELLE
KÖPFCHEN

Das ist eine Gleichung mit vielen Unbekannten.
Können Sie die Rechenaufgabe lösen?

$$\begin{array}{rclclcl}
 \text{Schuh} & + & \text{Schuh} & + & \text{Schuh} & = & 30 \\
 \text{T-Shirt} & + & \text{T-Shirt} & + & \text{Schuh} & = & 20 \\
 \text{Tischtennis-Schläger} & + & \text{Tischtennis-Schläger} & + & \text{T-Shirt} & = & 13 \\
 \text{Schuh} & + & \text{T-Shirt} & * & \text{Tischtennis-Schläger} & = & ?
 \end{array}$$



Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen drei Tischtennis-Sets von Loki mit vier Schlägern, acht Bällen und einem aufziehbaren Netz, das an Ihren Esstisch passt.

Bitte schicken Sie uns die Glückszahl per E-Mail an: dynamik@stadtwerke-wf.de oder per Post an: Stadtwerke Wolfenbüttel Am Wasserwerk 2 38304 Wolfenbüttel Betreff: Gewinnspiel Dynamik

Einsendeschluss: 31.05.2023

Viel Erfolg!

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn. Der Gewinn ist bei den Stadtwerken Wolfenbüttel abzuholen. Informationen gem. Art. 13 DSGVO: Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH, Am Wasserwerk 2, 38304 Wolfenbüttel; datenschutz@stadtwerke-wf.de. Ihre personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, E-Mail-Adresse) werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verarbeitet, an keinen Dritten weitergegeben und im Anschluss sicher gelöscht. Rechtsgrundlage dafür liefert Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Wir versenden an die angegebene Adresse keine Werbung, auch nicht nach Abschluss des Gewinnspiels. Sofern Sie unter den glücklichen Gewinnern sind, werden wir Sie ggf. einmalig über Ihre E-Mail-Adresse mit der höflichen Bitte um Hergabe einer Anschrift bitten, falls uns diese nicht vorliegt. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unseren Datenschutzhinweisen unter www.stadtwerke-wf.de/datenschutz.html entnehmen. Auf Wunsch lassen wir Ihnen die Datenschutzhinweise postalisch zukommen.



BUCHTIPP

Celsius

Wenn Sie das Klima beeinflussen könnten, wen würden Sie vor der Erderwärmung retten? Ihre Heimat? Grönland? Afrika? Bestsellerautor Marc Elsberg wirft in diesem Klimathriller viele Fragen auf. Noch sind sie in einen spannenden Roman verpackt, aber unrealistisch ist das Szenario nicht.

608 Seiten, blanvalet Verlag, 26 Euro

Foto: Loki

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH, Am Wasserwerk 2, 38304 Wolfenbüttel, Telefon: 05331 408-0, www.stadtwerke-wf.de

VERANTWORTLICH: Kerstin Hecker, Jennifer Ast, Christina Finnmann **REDAKTION:** trurnit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig (Lars Schuster, Svenja Kollenda) **GESTALTUNG:** trurnit GmbH /trurnit Publishers (Isabel Hanner) **DRUCK:** johnen-druck GmbH & Co. KG, Bernkastel-Kues **AUFLAGE:** 31.000



IHR WEG ZU UNS

Servicezentrum

Am Wasserwerk 2, 38304 Wolfenbüttel
Mo-Do 8-17 Uhr | Fr 8-13 Uhr
Telefon: **05331 408-114**
E-Mail: service@stadtwerke-wf.de

Störungs-Hotline

Bei Störungsmeldungen sind wir rund um die Uhr für Sie erreichbar. Telefon: **05331 408-111**



Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram